

Inhaltsverzeichnis

0 Einleitung	1
0.1 Das Aristotelische Fundament der Argumentationstheorie	8
0.1.1 Wissen – Meinung	9
0.1.2 Theorie – Praxis	11
0.1.3 Analytik – Dialektik	12
0.1.4 Topik – Rhetorik	13
0.1.5 Dialogtypen und Adressierungsformen	15
0.2 Formung und Verformung des Aristotelischen Theoriebestandes in der Tradition	16
0.2.1 Zu den Begriffen des Wissens und der Wahrheit	16
0.2.2 Zu den Begriffen des Wahrscheinlichen und Subjektiven	18
0.2.3 Zu Argumentation und Rhetorik	20
0.3 Baustelle Argumentationstheorie	22
0.3.1 Drei Startschüsse	22
0.3.2 Fünf Sektionen der gegenwärtigen Argumentationstheorie	29
0.4 Planskizze für ein revidiertes Fundament des Argumentbegriffs	42
1. Kapitel: Wissen	
1.1 Vorzeichnung des pragmatischen Theoriebegriffs	47
1.2 Das Handeln – die Praxis	57
1.3 Theorie – der pragmatische Theoriebegriff	63
1.4 Der „Stoff“, aus dem Theorie besteht	71
1.5 Theorietypen	81
1.6 Theorie als Wissen	85
1.7 Weitere Sorten Theoretischer Basis für Argumentationen	98
1.8 Zugänge zum Wissen: Lehre und Forschung	101
2. Kapitel: Forschung	
2.1 Der Begriff der Forschung	107
2.2 Die Orientierungsgrenze als Ort der Forschung: Frage, Problem, Quaestio	113
2.3 Neue Theorie, die neues Handeln stützt	120
2.4 Die thetische Konstruktion	127
2.5 Die Welt ist klein	129
2.6 Die Genese thetischer Theorie: Das Forschungsprojekt	136
2.7 Thetische Theorie im Dialog	140

3. Kapitel: Subjektivität

3.1	Die Frage nach den subjektiven Bedingungen der Einsicht.....	147
3.2	Subjektivität als System.....	152
3.2.1	Selbstbezug, Selbstverhältnis, Selbsttransparenz	152
3.2.2	Habitus und Sichtweise.....	157
3.3	Die theoretische Schicht: das Orientierungssystem.....	163
3.4	Dynamik der Subjektivität.....	171
3.5	Distanz und Engagement im thetischen Reden	177

4. Kapitel: Grundoperationen

4.1	Theorieminimalismus, Argumentbegriff.....	185
4.2	Behaupten. Die These	192
4.3	Begründen. Gründe und Begründungen.....	201
4.4	Kritisieren. Einwand und Widerlegung.....	213
4.5	Das Zusammenspiel der Grundoperationen im Thetischen System.....	222
4.6	Zur Vollständigkeit der Trias von Grundoperationen.....	226
4.6.1	Die scheinbar unübersehbare Vielfalt der Operationen.....	227
4.6.2	Die Scheinalternative zwischen Begründen und Kritisieren	231

5. Kapitel: Rahmenstrukturen

5.1	Eine weitere Grundstruktur.....	237
5.2	Rahmen als Fokus und Schnittstelle.....	238
5.2.1	Fokussieren.....	238
5.2.2	Schnittstelle Subjekt – Objekt	241
5.2.3	Schnittstelle Theorie – Praxis	243
5.3	Latenz des Rahmens	245
5.3.1	Rahmen und Aspekt.....	245
5.3.2	Sichtweise und Perspektive	247
5.4	Die subjektive Konstitution der Welt, die weltliche Konstitution des Subjekts	248
5.5	Rahmenverschiedenheiten, Rahmenwechsel, Rahmenaufhebung.....	253
5.6	Was ist eigentlich Arbeiten?	258
5.7	Erscheinung und Bearbeitung von Rahmenstrukturen in der Argumentationspraxis.....	265
5.7.1	Wie erscheinen und wie wirken Rahmendifferenzen?	267
5.7.2	Einige Strategien zur Bearbeitung der Heterogenität.....	269
5.8	Ein König auf dem Weg in die Republik	275
5.8.1	Problemstellung.....	275

5.8.2	Die Vorgänge von Mitte 1791 bis zum Tod des Königs im Januar 1792	278
5.8.3	Vier Argumentationen (Mailhe, Morisson, Saint-Just, Robespierre).....	280

6. Kapitel: Dialoggeschehen

6.1	Das System der Züge und Anschlusszüge.....	297
6.2	Vier Dimensionen	301
6.2.1	Sachdimension und Subjektdimension	303
6.2.2	Prozessdimension und Strukturdimension	305
6.3	Lineare und Retroflexive Argumentation	313
6.4	Die Pro- und Contra-Diskussion.....	316

7. Kapitel: Gültigkeit

7.1	Das Zwischenreich des Thetischen, Vorzeichnung des Begriffs Thetischer Geltung.....	335
7.2	Die motivationale Seite der Geltung: Einsichtsvermittlung	340
7.3	Die kriteriale Seite der Geltung: Einwandfreiheit	347
7.4	Die drei Stufen der Geltungsbeurteilung.....	354
7.5	Das offene Forum der Argumente: Vertrauen als pragmatische Funktion der Geltung.....	357
7.6	Wahrscheinliche Geltung?.....	360
7.7	Der Geltungsbegriff als These.....	365
7.7.1	Auseinandersetzung mit dem Universalismus.....	365
7.7.2	Auseinandersetzung mit dem Relativismus	374
7.7.3	Verhältnis zum Pluralismus.....	385

8. Kapitel: Argumentationsanalyse

8.1	Was ist Argumentationsanalyse?.....	387
8.2	Das Interpretationsproblem	389
8.3	Leitfaden zur Argumentationsanalyse.....	393
8.4	Analyse der Hüppe-Merkel-Diskussion um das Lebensrecht des Embryos.....	396
8.4.1	Runde 1: Grundzüge der Positionen und ihre evtl. biografische Verankerung.....	398
8.4.2	Runde 2: Dürfen Embryonen bzw. Menschen getötet werden, damit anderen Menschen geholfen werden kann?.....	404
8.4.3	Runde 3: Ist der frühe Embryo ein Mensch oder nicht?.....	409
8.4.4	Runde 4: Die Frage der Abtreibung	419

8.4.5	Runde 5: Die Grenzen der Verwertbarkeit von Embryonen.....	422
8.4.6	Abschließende Beurteilung der Diskussion.....	434

9. Kapitel: Reflexivität

9.1	Das Konstitutionsproblem	437
9.2	Der Status der Argumentationstheorie: deskriptiv oder normativ?	443
9.3	Was ist Reflexion?.....	445
9.4	Objekt- und Metaebene.....	450
9.5	Rationale Argumentation	454
9.6	Natürliches, wissenschaftliches und philosophisches Argumentieren	461
9.7	Normale und Radikale Argumentationsforschung	467

10. Kapitel: Transsubjektivität

10.1	Was ist Vernunft in der Argumentation?	471
10.2	Die thetische Dynamik	482
10.3	Die Anerkennung des Anderen.....	486
10.4	Der transzendente Kern der säkularen Vernunft.....	492

Literaturverzeichnis.....	501
----------------------------------	------------

Personenverzeichnis	521
----------------------------------	------------